

Taucherclub Austria

Gudrunstr. 21, 1100 Wien, Tel. 01/604 1826 Fax 53411 133
E-mail: eddi.heusler@chello.at http://www.tca.n3.net



AN:

Österr. Post AG Info Mail Entgelt bezahlt.
Falls unzustellbar, / verzogen bitte mit neuer Adresse an
Absender zurück.



Jänner
Februar 2005

Jahrgang 48,
Ausgabe 1

In dieser
Ausgabe:

Die Seite des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder !
Wieder eine erfreuliche
Nachricht von unserem
Flossenschwimmer
Team.

Bei den Wiener Meis-
terschaften ist unser
Team in der Staffel
Wiener Meister gewor-
den und hat die Gold-
medaille errungen.

Wir gratulieren auf das
allerherzlichste Lörincz
Joachim, Rüppel Alex-
ander, Schmidt Lukas
und Lörincz Markus.

Natürlich auch unserem
Trainer Walter Nadeje
der sicherlich viel zu
diesem Erfolg beigetra-
gen hat.

Aber auch beim ASKÖ
möchten wir uns bedan-
ken denn durch deren
Sponsoring einer Mo-
noflosse wurde dieser
Erfolg erst möglich ge-

macht.

Auf den Plätzen 2 und
3 landeten SV-Bäder
und der HSV. Es ist
dabei besonders zu er-
wähnen, dass unser
Team gegen den SV-
Bäder, der mit 3 Mann-
schaften an den Start
ging und den starken
Heeressportverein ge-
wonnen hat. Nochmals
herzlichen Glück-
wunsch.

Ein weiteres Highlight
der letzten Wochen war
ein „Oldies“ Treffen,
einberufen von Ernst
Titlbach, das am 16.
November in Clublokal
stattfand.

Weiteres dazu im Blatt-
inneren mit Bildern von
Markus Lörincz.

Eddi Heusler
Euer Präsident



Seite des Präsi- denten	1
Generalversamm- lung	2
Termine	2
Postkasten	3
Vorstand	3
Nachruf	3
Erlebnistherme Loipersdorf	4
ABC des Tau- chens	5
Oldietreffen	7
Tauchreisen	8



OLDIETREFFEN am 16. November 2004

Ernst Titlbach rief und alle
kamen



Generalversammlung 2005

Liebe Clubmitglieder

Nächstes Jahr ist es wieder soweit, dass bei der Generalversammlung der Vorstand des TCA wieder neu gewählt werden muss.

Folgende Mitglieder stellen sich zur Wahl:

Eddi Heusler	Präsident	Die Generalversammlung findet am 21. März 2005 um 19:00 Uhr im Clublokal statt. Agenda: Verlesung des Protokolls 2004 Bericht des Vorstands: Bericht des Präsidenten Bericht des Kassiers Bericht des Gerätewarts Bericht der Ausbildung Bericht der Kontrolle Entlastung des Vorstands Rücktritt des Vorstands Neuwahl des Vorstands Behandlung von Anträgen Allfälliges
Robert Tscheitschönig	Vizepräsident	
Philipp Kainz	1. Kassier	
Markus Kolbeck	2. Kassier	
Schriftführer	Werner Schmidt	
Schriftführer Stellvertr.	Rudi Bauer	
Gerätewart	Christian Lörincz	
Platzwart Neufeld	Josef Mörth	
Leiter der Ausbildung	Walter Nadeje	
Jugendbetreuer	Karl Nadeje	

Alternative Wahlvorschläge müssen bis spätestens 7. Februar 2005 im Clublokal ausgehängt werden

TERMINE 2005

	Datum	Ort	Event	Vortrag
Jänner	Montag 10.01.05	Clublokal	Clubabend Donauschwimmen 2004 und Maldivian Nights	Eddi Heusler ein super Film in DVD
	Montag 24.01.05	Clublokal	Clubabend	Wolfgang Krämer Baltikum Dias
Februar	Montag 07.02.05	Clublokal	Clubabend	Open Water DVD Film
	Montag 21.02.05	Clublokal	Clubabend	Peter Schwicker , ein „Altmitglied“ zeigt uns einen alten 8mm Film von der Insel Kephalaria und dem Melisani See, eine versunkene Tropfsteinhöhle absolut sehenswert

IMPRESSUM: TAUCHCLUB AUSTRIA erscheint 5-6 Mal im Jahr und ist ein klubinternes Mitteilungsblatt. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Tauchclub Austria A-1100 Wien Gudrunstraße 21. Telefon 604 18 26

Druck: Titelseite, ASKÖ, 1110 Wien Hasenleitengasse 73

Bankverbindung: Bank Austria Konto Nr.: 697 339 000 BLZ 20151

Für den Inhalt ist der Verfasser verantwortlich.

Weder die Autoren noch der Klub übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Die in diesem klubinternen Mitteilungsblatt veröffentlichten Angaben, Daten, Preise usw. erfolgen ohne jegliche Verpflichtung, Gewähr oder Garantie der Autoren oder des Klubs.

Annahmeschluss für Artikel im Mitteilungsblatt ist 10 Tage vor der Veröffentlichung.

FUNDGRUBE: SUCHE - VERKAUFE

See&Sea MK 10 Unterwasserkamera mit abnehmbarem Sklavenblitz, Diffuser und Tasche, neu nur 3 Tauchgänge um €400,-
Christa Heusler, Tel. 974 3214

Scubapro Jacket XL um €150,-
Tauchanzug Bora Bora Gr. 56 um €90,-
Karl TYKALSKY Tel. 01/869 4735

Camaro Damen Tauchanzug

Größe 38, CAMARO 7 mm in Top Zustand um €110,-
Der Anzug hängt im Clublokal zur Anprobe.

SUCHE:

Suche dringend Unterwassergehäuse für
SAMSUNG DIGIMAX 410
Stockinger (01) 332 88 22

SONY Marine HVL-M20

2 Lampen a 20 W €700,- für beide
Elfi und Hans Plass Tel. 920 6081

POSTKASTEN

Präsident: praesident.tca@chello.at Web: www.tca.n3.net

Postanschrift: Gudrunstr. 21, A-1100 Wien, Tel. 01/ 604 1826, Fax 53411 133



Neufeldersee: Weekendstr. I, Parz. 61-63, A-7053 Hornstein

Bad: Floridsdorfer Hallenbad, Franklinstr. 22, A-1210 Wien

DER VORSTAND DES TCA

Präsident	Eddi Heusler	Mobil 0664 814 1378
Vizepräsident	Robert Tscheitschonig	Mobil 0676 302 0062
1. Kassier	Philipp Kainz	Tel. 263 53 93 Mobil 0699 1103 3064
2. Kassier	Markus Kolbeck	Tel. 06650 973 0322
Schriftführer	Stefan Hlawenka	Tel. 0699 1 273 2453
2. Schriftführer	Rudolf Bauer	Tel. 495 46 03
Gerätewart	Christian Lörincz	Mobil 0699 1048 4260
Platzwart Neufeld	Josef Mörth	Tel. 983 5564
Leiter der Ausbildung	Walter Nadeje	Mobil 0676 672 6177
Jugendbetreuer	Walter Nadeje, Karl Nadeje	
Übungsleiter	Walter Nadeje	

NACHRUF

Zwei Großartige Freunde sind für immer von uns gegangen.

Gerhard RÖTHI, langjähriger Präsident des LTVW ist nach langem Krebsleiden am 30. Oktober im 67 Lebensjahr verstorben. Sein Leben war geprägt vom Pioniergeist des Tauchens und der Technik. Er wird uns lange unersetzlich sein.

Gerhard SENESCH, langjähriges Clubmitglied und der oftmalige Krampus unserer Feiern hat bei dem tragischen Bootsunglück auf der Donau sein Leben verloren und wurde auch bis heute noch nicht gefunden.

Wir bedauern den tragischen Tod dieser beiden wertvollen Menschen.

Erlebnistherme Loipersdorf

Wir Taucher lieben das Wasser, nicht nur um darin zu Tauchen sondern auch, gerade in der kühleren Jahreszeit, das warme Wasser in Thermalbädern zu genießen. So kann es, dass mein Sohn mit seiner Familie aus Oberösterreich nach Loipersdorf reiste um sich ein paar Tage in der Familientherme zu gönnen.

Das wäre doch auch für mich und Martin eine gute Gelegenheit wieder einmal meine Enkelkinder, seine Nichte und Neffe, auf den Knien zu schaukeln. Also vereinbarten wir, dass wir auf Besuch von Sonntag 31.10. – Montag 1.11. nach Loipersdorf kommen. Gernot reservierte für uns in einer Pension ein Zimmer (Partnerbetrieb der Therme) und erwähnte noch, dass wir gleich am Sonntag so früh wie möglich einchecken sollen.

Wir fahren also schon um 8 Uhr von Wien weg und waren so gegen 10 bei unserer Pension, bekamen den Schlüssel und machten uns auf den Weg zur Therme. Dort wartete bereits mein Sohn mit Familie bei der Kassa auf uns. Er hatte sich bereits am Vortag die Eintrittskarten besorgt. Als nun wir zur Kassa kamen sagte man uns,

„Wir sind voll und nehmen keine Tagesgäste mehr“ Ich versuchte zu erklären, dass meine Familie bereits im Bad sei, wir von weit her kommen um sie zu treffen....

„Wenn Sie wollen können Sie mit Herrn sprechen, der telefoniert gerade“

Nach 10 Minuten hörte Herr endlich mit seinem Privattelefonat auf, steht auf und sagt ich muss jetzt und läuft davon.

Ich sage zur Kassafrau „Was jetzt?“

„Sie können mit dem Geschäftsführer Herrn Krause sprechen, erste Türe rechts diesen Gang hinunter, ich darf Sie nicht reinlassen“

Ich kam zu Herrn Krause, der telefoniert am Handy, nimmt dieses kurz vom Ohr und sagt „was wollen Sie“ Ich erkläre ihm die Situation und er sagt nur „da kommen hunderte, nein das geht nicht“, nimmt sein Handy wieder ans Ohr und telefoniert weiter.

Darauf hin versucht es mein Sohn mit seinem Presseausweis. Er verhandelt ca. 10 Minuten, erfährt die Lebensgeschichte von Herrn Kraus aber wir bekommen keine Eintrittskarte.

Daraufhin fahren Martin und ich nach Stegersdorf, 30km entfernt und verbringen den Tag in der dortigen Therme.

Ich rufe Gernot noch an und sage ihm er soll Eintrittskarten für morgen besorgen, damit wir nicht das selbe Dilemma nicht nochmals haben.

Er ruft nach ein paar Minuten zurück und sagte, das geht nur mit dem Meldezettel der Pension sonst bekommt man keine Karten im Vorverkauf.

Also fahren wir früher als geplant von Stegersbach abends wieder nach Loipersdorf zu unserer Pension um den Meldezettel zu bekommen. Leider ist unsere Pensi-

onswirtin nicht anwesend. Also fahren wir zur Therme, zur Kassa und stellen die unverschämte Bitte um 2 Eintrittskarten für morgen.

„Da brauch ich den Meldezettel wo Sie übernachten“ ich erkläre die Situation, dass niemand in der Pension war und weise den Zimmerschlüssel, mit dem Pensionsschild vor.

„Das nützt nichts, ich brauch den Meldezettel“ Ich frage ob sie den kopieren muss und einer Kopie zu der Karte hängt und ob das kontrolliert wird.

„Nein ich muss diesen nur sehen“ Ich sage ihr, dass dieser Prospekt da ja auch mein Meldezettel sein könnte und sie möge doch so nett sein mir nun 2 Karten für den nächsten Tag verkaufen soll.

„Nein das geht nicht, sie können aber mit dem Geschäftsführer Herrn Krause sprechen“

Worauf ich sagte, dass der schon am Vormittag so unfreundlich war und ich sicher nicht mehr mit ihm spreche und dass sie sicher sein kann dass ich entsprechende Werbung für Loipersdorf machen werde.

Beim Abendessen erzählte mir dann mein Sohn seine Erlebnisse in der Therme. Die haben da ein System, wo man mit der Eintrittskarte eine Berechtigung für eine Liege (zusätzlich kostenpflichtig) erwerben kann, und er nahm 4 Liegen. Was er nicht wusste, dass die Liegen alle versperrt sind und nur mit dem Keyarmband zu öffnen sind. Leider waren die 4 Liegen aber auch nicht neben einander sondern im gesamten Bad verstreut in verschiedenen Räumen. Mit 2 kleinen Kindern sehr praktisch. Da alle Liegen außerdem mit der Kasse per Funk verbunden sind ergibt sich die Frage wie es dort eigentlich mit dem Elektromog aussieht. Aber da haben die sicherlich schon entsprechende Langzeiterfahrung, dass das Wohlbefinden nicht beeinträchtigt wird.

Am nächsten Tag sind wir dann zum Schloss Herberstein gefahren und haben den Tierpark und das Schloss besichtigt. Das hat unserem Wohlbefinden auch sehr gut getan und war nicht vom Badestress behaftet.

Jetzt weis ich aber auch was das Logo von Loipersdorf bedeutet.

Eine Hand die „Halt“ sagt und den Eintritt verbietet.



Unsere Pensionswirtin sagte mir dann beim Frühstück, dass man uns auch bei ausverkaufter Therme den Eintritt nicht verwehren kann, da wir bei einem Partnerbetrieb nächtigten. Aber leider wir hatten dafür keinen Beweis – Meldezettel.

Also Liebe Freunde wenn Ihr ins Wasser wollt fahrt lieber zum Neufeldersee oder nach Stegersbach aber nicht nach Loipersdorf.

Diesen Rat gibt Euch Euer Präsident
Eddi Heusler



Lexikon—ABC des TAUCHENS 3/L—M

Licht Das Sehen beruht auf der Fähigkeit des Auges, Licht zu empfangen. Der Lichtreiz auf der Netzhaut wird vom Gehirn zum Seheindruck verarbeitet. Damit ein Gegenstand sichtbar wird, muss vom ihm Licht ausgehen und in unser Auge gelangen. Um Bildeindrücke und Farben erkennen zu können, sind Linsen und Sehzellen erforderlich.

Unter Wasser liegen für das Sehen des Tauchers etwas andere Verhältnisse als in der Luft vor.

Lichtstrahlen, die auf die Wasseroberfläche auftreffen und in das Wasser eindringen, unterliegen folgenden Einflüssen:

- [->Refraktion](#)
- [->Streuung](#)
- [->Absorption](#)

Lichtbrechung hängt damit zusammen, dass die Lichtgeschwindigkeit in der Luft ungefähr 1,33 mal so groß wie im Wasser ist. Bedingt durch die [->Brechung](#) erscheinen Entfernungen unter Wasser auf 3/4 ihrer tatsächlichen Größe verkürzt, und Objekte erscheinen unter Wasser auf 4/3 ihrer wahren Abmessungen vergrößert.

Lichtgeschwindigkeit siehe [->Lichtbrechung](#).

Lichtweg siehe [->Kunstlicht](#).

Logbuch dient zur Kontrolle der Tauchgänge insgesamt und ihrer Daten. Siehe auch [->Taucherpaß](#).

Long John wenn die Hose des Nasstauchanzugs den Oberkörper mit umschließt.

Luft Im Mittel stehen über jedem Quadratcentimeter Erdoberfläche in Meereshöhe ca. 1 kg Luft mit einer Gewichtskraft von 10 N (Newton). Deshalb herrscht dort ein Luftdruck von $10 \text{ N/cm}^2 = 1 \text{ bar}$.

Luftdruck an der Wasseroberfläche beträgt 1 bar, sofern sich das Tauchgewässer in Meereshöhe oder in einer Höhe bis 250 m darüber befindet.

Luftdusche befindet sich am Ventil

der [->Druckluftflasche](#).

Luftembolie wenn eine direkte Verbindung von Blut und Luft besteht (möglich beim Barotrauma der Lungen), können Luftbläschen in das Blutgefäßsystem übertreten und auf diesem Weg in lebenswichtige Organe (Gehirn, Herz) gelangen und dort Luftembolien auslösen.

Luftfilterung beim [->Kompressor](#) kann Atemluftqualität nur durch mehrfache Filterung der angesaugten Luft erreicht werden.

Luftlieferleistung Der [->Atemregler](#) soll eine Luftlieferleistung von mindestens 300 bar l/min besitzen.

Luftmenge Strenggenommen müssen Luftmengen in Kilogramm angegeben werden. Der Taucher kennt aber zahlenmäßig nur Volumen und Fülldruck der Pressluftflasche. Bei 1 bar und 18 Grad Celsius hat trockene Luft eine Dichte von 1,20 g/l. Mit der Festlegung 1 bar = 1,20 g Luft ermöglicht man dem Taucher, eine Luftmenge einfach als Produkt aus Druck und Volumen anzugeben [->Gesetz von Boyle und Mariotte](#).

Luftmenge, real siehe [->Gas, real](#).

Luftverbrauch Bei Luftverbrauchs- und Tauchzeitberechnungen wird der Luftverbrauch während des Ab- und Aufstiegs nicht gesondert berechnet, sondern es wird so gerechnet, als ob die gesamte Tauchzeit in der angegebenen Tiefe verbracht wird. Der Luftverbrauch auf den Dekompressionsstufen (=Dekostufen, [->Austauchstufen](#)) muss selbstverständlich gesondert berechnet werden.

Luftvorrat Der Luftvorrat entspricht der mitgeführten Luftmenge in der Pressluftflasche.

Lungenautomat 2. Stufe des Atemreglers, in dem der Mitteldruck auf den jeweilig herrschenden Umgebungsdruck reduziert wird, siehe auch [->Atemregler](#).

Lungenödem Wasseransammlung

in der Lunge (z.B. beim Barotrauma der Lunge).

Lungenüberdruck als Ursache der [->Barotraumas](#) kann aus psychischem Fehlverhalten beim Tauchen entstehen, wie z.B. beim [->Panikaufstieg](#).

Lungenunterdruckbarotrauma entsteht beim Tauchen in die Tiefe, wenn das Residualvolumen (Restvolumen) unterschritten wird.

Lungenvolumen siehe [->Gesamtlungenvolumen](#).

Lymph ist die Flüssigkeit, die sich in den Lymphgefäßen und in den Gewebsspalten befindet. Sie stammt überwiegend aus der Blutflüssigkeit. Diese wird bei der Passage durch die [->Kapillaren](#) z.T. aus der Blutbahn herausgepresst und heißt nun Gewebsflüssigkeit. Sie durchtränkt die Gewebe, indem sie die Zwischenräume zwischen den Zellen durchströmt und auf diesem Weg auch diejenigen Zellen mit Nährstoff und Sauerstoff versorgt, zu denen keine Kapillaren hinführen. Der Rückstrom aus diesem Bereich wird durch Lymphkapillaren kanalisiert, die sich zu größeren Lymphgefäßen vereinigen und schließlich in Herznähe in die große Körpervene und damit wieder zurück ins Blut münden. Die Menge der Lymphe ist ca. viermal so groß wie die des Blutes.

M

Magen ist eine Körperhöhle im Bauchraum. Im oberen Teil des Magens, der sein Volumen durch die Muskelwand seinem Füllungs- zustand anpasst, befindet sich immer eine wechselnd große Luftblase, die sog. Magenblase.

Maske siehe [->Tauchmaske](#).

Maske-Ausblasen In der Tauchausbildung hat das Erlernen des Maske-Ausblasens vorrangige Be-





deutung. Unbedingt anzustreben ist dabei die Entwicklung der Fähigkeit, die Maske automatisch (also ohne eine vorangehende Überlegung des technischen Ablaufes) und später mit einer Lungenfüllung 2-3mal ausblasen zu können.

Masse hat als Maßeinheit kg (Kilogramm) und das Formelzeichen *m*.

Mediastinalemphysem Luftansammlung im Mittelfellraum.

Medic First Aid Erste-Hilfe-Kurs des Tauchausbildungsverbandes - >PADI.

Medulla Oblongata Atemzentrum im verlängerten Rückenmark.

Meereshöhle siehe ->Tauchen in Meereshöhlen.

Meereswasser siehe ->Salzwasser.

Membrantiefenmesser siehe ->Tiefenmesser.

Messer Verletzungs- und verlustsichere Beinscheide, stabile rostfreie Klinge mit einer scharfen Schneide und einem Stück Wellenschliff. Weil das Messer vorwiegend als Werkzeug verwendet wird, soll die Materialdicke der Klinge im Griff gleich bleiben.

Meßinstrumente sind

- ->Dekompressiometer
- ->Kompaß
- ->Tiefenmesser

- ->Uhr

Mitteldruck siehe ->Atemregler.

Mitteldruckabgang liefert Luft unter einem reduzierten Druck. Schläuche, die an solchen Abgängen angeschlossen sind, führen zu der ->Zweiten Stufe des Atemreglers, der Zweiten Stufe des Oktopus, dem ->Inflator des Jackets, den Inflatorventilen des Trockentauchanzuges, etc.

Mitteldruckschlauch siehe ->Atemregler.

Mitralklappe Segelklappe in linker Herzhälfte.

Mundaufblasvorrichtung Vorrichtung jeder Taucherweste, die es dem Taucher erlaubt, die Weste mit dem Mund aufzublasen. Sie muß einhändig erreichbar und zum Mund führbar sein. Sie muß das Atmen aus der Taucherweste ausschließen.

Mund-zu-Mund-Beatmung hat sich bewährt in Notfallsituationen zum Beatmen der Lungen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Nase verschlossen ist. Wichtig ist dabei, dass bei der Beatmung der Kopf nach rückwärts überstreckt gehalten wird. Bei der Durchführung der Beatmung muß auf die Effektivität der Maßnahme geachtet werden:

- Beobachten, ob sich der Brustkorb hebt und senkt,
- Fühlen oder hören, ob die eingeblasene Luft wieder entweicht.

Mund-zu-Nase-Beatmung hat sich bewährt in Notfallsituationen zum Beatmen der Lungen. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Mund luftdicht zugedrückt wird. Wichtig ist

dabei, dass bei der Beatmung der Kopf nach rückwärts überstreckt gehalten wird.

Bei der Durchführung der Beatmung muß auf die Effektivität der Maßnahme geachtet werden:

- Beobachten, ob sich der Brustkorb hebt und senkt,
- Fühlen oder hören, ob die eingeblasene Luft wieder entweicht.

Muskelgewebe Das Besondere des Muskelgewebes ist die belastungsabhängige Änderung der Durchblutung. Daraus folgt, dass sich die Halbsättigungszeiten bei Arbeit stark verkürzen. Deshalb ist grundsätzlich zu empfehlen, die Dekozeiten auf den entsprechenden ->Dekostufen schwimmend und nicht bewegungslos liegend zu verbringen.

Muskelzuckungen siehe ->Hitze Krämpfe.

Fortsetzung folgt

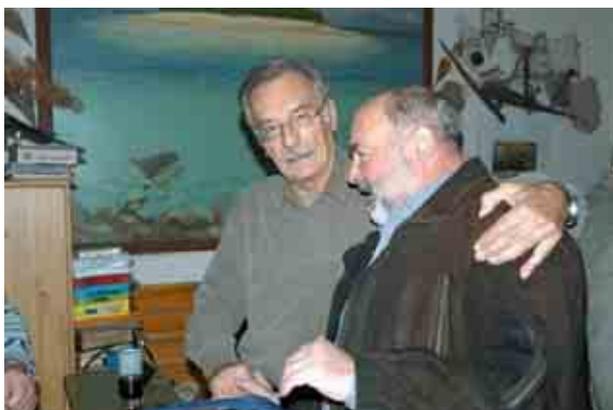


Ein Altherrentreffen

Einer rief und alle kamen.

Unter diesem Motto gab es am 16. November ein Altherrentreffen im Clublokal. Ernst Titlbach hat persönlich eingeladen und über 50 Personen kamen zu diesem Clubtreffen.

Altpräsident Rudi Bayer, Weltenbummler Georg Jungbauer— kam extra von Port Sudan zu uns und viele andere, sie alle aufzuzählen würde zu weit führen, es wurden aber genügend Fotos als Dokumentation gemacht.



Es war ein gelungener Abend bei dem sich alle anwesenden bestens unterhielten und alte Geschichten aufwärmten. Das hat aber auch dazu geführt, dass wir mit einigen vereinbaren konnten und Filme von Anno Dazumal demnächst im Club vorzuführen. Am 21. Februar der Film von Peter Schwicker über Kefalinia und die unterwasser Tropfsteinhöhle von Melisani wäre so ein Schmankerl.

ZEITUNGSZUSTELLUNG PER E-MAIL

Bitte sende Deine e-mail Adresse an : eddi.heusler@chello.at

— Kennwort : Zeitung per e-mail